Mitteilungen

des Instituts für Wissenschaft und Kunst

Wien VII, Museumstraße 5 (hinter dem Volkstheater), Telefon 93 22 56

21. Jahrgang Nr. 1 1966

VERANSTALTUNGSPROGRAMM 1966
JAHRESANFANG — FRÜHJAHR

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angeführt, im Saal des Instituts, Wien VII, Museumstraße 5, II. Stock, Lift, statt.

I. ARBEITSKREIS FÜR HÖHERE SELBSTBILDUNG

Psychologie und Psychiatrie auf neuen Wegen

(Fortsetzung)

Gesamtleitung: Univ. Doz. Dr. Hans Strotzka

A Das normale Verhalten

1. Wie funktioniert das Zentralnervensystem?

Univ. Doz. Dr. Hellmuth Petsche (Neurologisches Institut der Universität Wien)

Montag, 10. Jänner, 18.30 Uhr:
Die Nervenzelle, Bauplan und Funktion. Methoden der anatomischen und funktionellen Erforschung des Zentralnervensystems.

Donnerstag, 13. Jänner, 18.30 Uhr:
Das Rückenmark und seine Funktionen: motorische und sensible Integration.

Montag, 17. Jänner, 18.30 Uhr:
Hirnstamm und Kleinhirn: Steuerung der Aufmerksamkeit, die Physiologie des Schlafes, Bewegungssteuerung.

Donnerstag, 20. Jänner, 18.30 Uhr:
Großhirn: optisches System, Sprache, Gedächtnis, Intelligenz.

Montag, 24. Jänner, 18.30 Uhr:
Störungen der Hirnfunktion: Bewußtlosigkeit, Sprachstörungen, Epilepsie.

2. Einführung in die Tiefenpsychologie

Univ. Doz. Dr. Hans Strotzka

Donnerstag, 27. Jänner, 18.30 Uhr:
Geschichte der Psychoanalyse und der verschiedenen anderen tiefenpsychologischen Schulen

Montag, 31. Jänner 18.30 Uhr:
Struktur der psychoanalytischen Theorie I (Persönlichkeitsschema, Libidoentwicklung)

Donnerstag, 3. Februar, 18.30 Uhr:
Struktur der psychoanalytischen Theorie II (Ichpsychologie und Abwehrmechanismen)

Montag, 7. Februar, 18.30 Uhr:
Psychoanalytische Behandlungstechnik

Donnerstag, 10. Februar, 18.30 Uhr:
Gesamtkulturelle und wissenschaftliche Bedeutung der Psychoanalyse

3. Der psychologische Test

Univ. Ass. Dr. Giselher Guttmann (Psychologisches Institut der Universität Wien)

Montag, 14. Februar, 18.30 Uhr:
Konstruktion und Standardisierung psychologischer Tests

Donnerstag, 17. Februar, 18.30 Uhr:
Intelligenz- und Leistungsmessung

Montag, 21. Februar, 18.30 Uhr:
Persönlichkeitstests und Persönlichkeitstheorien

4. Lern- und Informationstheorie in der Psychologie

Univ. Ass. Dr. Giselher Guttmann (Psychologisches Institut der Universität Wien)

Donnerstag, 24. Februar, 18.30 Uhr:
Lerntheorie

Montag, 28. Februar, 18.30 Uhr:
Anwendung mathematischer Modelle in der Psychologie

5. Gruppendynamik

Oberarzt Dr. Otto Hartmann (Psychiatrisches Krankenhaus der Stadt Wien)

Montag, 7. März, 19.30 Uhr:
Experimentelle Erarbeitung von Grundlagen

Donnerstag, 10. März, 19.30 Uhr:
Theoretische Grundlagen

6. Vergleichende Verhaltensforschung

Dr. Edmund Frühmann

Montag, 21. März, 18.30 Uhr:
Einführung in die Verhaltensphysiologie

Donnerstag, 24. März, 18.30 Uhr:
Verhaltensforschung und Tiefenpsychologie

Montag, 28. März, 18.30 Uhr:
Spezielle Problematik der vergleichenden Verhaltensbetrachtung bei einigen psychiatrischen Krankheitsbildern
Der Arbeitskreis wird im April mit dem II. Teil „Die krankhaften Abweichungen des Verhaltens" fortgesetzt.

II. VORTRAGSREIHE

Neuere Entwicklungen auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaft (Fortsetzung)

Dienstag, 11. Jänner, 18.30 Uhr:
Dr. Ernst Veselsky (Arbeiterkammer Wien)
Moderne Finanzwissenschaft

Dienstag, 25. Jänner, 18.30 Uhr:
Dr. Erwin Weissel (Arbeiterkammer Wien)
Grundzüge der Wachstumstheorie

Dienstag, 8. Februar, 18.30 Uhr:
Senatsrat Ludwig S. Rutschka (Statistisches Amt der Stadt Wien)
Bevölkerungsprobleme

Dienstag, 1. März, 18.30 Uhr:
Dr. Theodor Prager (Arbeiterkammer Wien)
Wirtschaftswachstum und wissenschaftliche Forschung

Dienstag, 8. März, 18.30 Uhr:
Dr. Kurt Rothschild (Oesterr. Institut für Wirtschaftsforschung)
Neuere Strömungen in der Außenhandelstheorie

Mittwoch, 30. März, 18.30 Uhr:
Dr. Hertha Firnberg (Abgeordnete zum Nationalrat)
Die Problematik statistischer Prognosen

Dienstag, 12. April, 18.30 Uhr:
DDr. Helmut Frisch (Institut für höhere Studien)
Entscheidungstheorie

III. EINZELVORTRÄGE

Dienstag, 18. Jänner, 18.30 Uhr:

Dr. Maria Malikova (Slowak. Akademie der Wissenschaften, Preßburg)

Franz Xaver Messerschmidt und die Plastik des 18. Jahrhunderts
mit Lichtbildern

Mittwoch, 26. Jänner, 18.30 Uhr:

Ilsa Barea (London)

Neuere Ergebnisse der englischen Soziologie

Mittwoch, 2. Februar, 18.30 Uhr:

Dr. Werner Leinfellner (Lehrbeauftragter an der Universität Wien)
Wittgensteins frühe und späte Philosophie

Dienstag, 15. Februar, 17.30 Uhr:

Generalversammlung

anschließend um ungefähr 19.00 Uhr:

Univ. Prof. Dr. Wilhelm Marinelli

Biologische Reiseeindrücke aus Ostafrika
mit Lichtbildern

Mittwoch, 9. März, 19.00 Uhr:

Hörsaal I im Neuen Institutsgebäude der Universität Wien, I, Universitätsstraße 7

Priv. Doz. Dr. Tilmann Buddensieg (Freie Universität Berlin)

Raphaels Grab
mit Lichtbildern

(gemeinsame Veranstaltung mit der Gesellschaft für vergleichende Kunstforschung)

Dienstag, 15. März

FESTVERANSTALTUNG

ZUM 20JÄHRIGEN BESTEHEN DES INSTITUTS

Das Gesamtprogramm wird Anfang Februar 1966 vorliegen.

Dienstag, 22. März, 18.30 Uhr:

Dr. Lotte Medicus (Zürich)

Gesangspädagogik in psychotherapeutischer Sicht

IV. EINFÜHRUNGSVORTRÄGE ZU VERANSTALTUNGEN DES VOLKSTHEATERS

Mittwoch, 19. Jänner, 18.30 Uhr:

Helm
Einakter von Hans Günther Michelsen

und

Die Berliner Antigone
Novelle von Rolf Hochhuth

Mittwoch, 16. Februar, 18.30 Uhr:

Joel Brand
Schauspiel von Heinar Kipphardt

Mittwoch, 2. März, 18.30 Uhr:

Die Kinder Eduards
Lustspiel von M. G. Sauvajon

Mittwoch, 23. März, 18.30 Uhr:

Thema wird noch bekanntgegeben

V. FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT „Großstadtprobleme"

Leitung: Univ. Prof. Dr. Wilhelm Marinelli

Die Abteilungen Ökologie der Gewässer Wiens, Bioklimatik der Großstadt, Naturgeschichte Wiens, Sozialstatistik Wiens, Sozialmedizin Wiens, Großstadtgeographie sind weiter mit der Ausarbeitung verschiedener Themen beschäftigt, die nach Fertigstellung in Institutsvorträgen und Fachzeitschriften, bzw. eigenen Büchern und Broschüren veröffentlicht werden.

Die zur Erweiterung der Forschungsgemeinschaft „Großstadtprobleme" geplanten neuen Themenkreise Jugendkriminalität und Großstadt, Wirkung der Zeitungen und Zeitschriften auf den Großstädter (objektive Analyse, Zeitungen und Zeitschriften als Meinungsbildner), Grundwasserfragen, Grünflächen und Großstädter, Erhebungen über die in Wien tatsächlich gehaltenen Tiere sind in Ausarbeitung.

Interessenten und Mitarbeiter für diese neu geplanten Arbeitsgemeinschaften bitten wir, sich im Sekretariat anzumelden.

Eintrittspreise zu den Veranstaltungen S 7.—. Ordentliche Mitglieder haben freien Zutritt, außerordentliche Mitglieder sowie Studenten zahlen die Hälfte. Zu den Einführungsvorträgen des Volkstheaters freier Eintritt. Außerdem Veranstaltungen zu Sonderpreisen.

Bibliotheksbenützung laut telefonischer Vereinbarung.

Mitteilungen

des Instituts für Wissenschaft und Kunst

Wien VII, Museumstraße 5 (hinter dem Volkstheater), Telefon 93 22 56

21. Jahrgang | Nr. 2 | 1966

VERANSTALTUNGSPROGRAMM 1966
FRÜHJAHR — SOMMER

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angeführt, im Saal des Instituts, Wien VII, Museumstraße 5, II. Stock, Lift, statt.

I. ARBEITSKREIS FÜR HÖHERE SELBSTBILDUNG

Psychologie und Psychiatrie auf neuen Wegen

(Fortsetzung)

Gesamtleitung: Univ. Doz. Dr. Hans Strotzka

B. Die krankhaften Abweichungen des Verhaltens

1. Psychiatrische Krankheitsbilder

Oberarzt Dr. Ernst P. Berner (Psychiatrisch-neurologische Universitätsklinik)

Montag, 25. April, 18.30 Uhr:
Das manisch-depressive Krankheitsgeschehen

Donnerstag, 28. April, 18.30 Uhr:
Die Schizophrenie

Montag, 2. Mai, 18.30 Uhr:
Die systemisierten Wahnbildungen

Donnerstag, 5. Mai, 18.30 Uhr:
Der epileptische Formenkreis

Montag, 9. Mai, 18.30 Uhr:
Die organischen Abbauprozesse

Donnerstag, 12. Mai, 18.30 Uhr:
Die Monomanien und Oligophrenien

2. Sozialpsychiatrie und Psychohygiene

Univ. Doz. Dr. Hans Strotzka

Aus technischen Gründen mußte dieser Abschnitt dem Abschnitt „Jugendpsychiatrie" vorgezogen werden.

Montag, 16. Mai, 18.30 Uhr:

Allgemeine Sozialpsychologie

Persönlichkeit und Umwelt

Montag, 23. Mai, 18.30 Uhr:

Diagnostische Methoden der Sozialpsychiatrie

Epidemiologie

Donnerstag, 26. Mai, 18.30 Uhr:

Therapeutische Methoden der Sozialpsychiatrie

Donnerstag, 2. Juni, 18.30 Uhr:

Prognose und Vorbeugung

3. Jugendpsychiatrie

Univ.-Doz. Dr. Walter Spiel (Psychiatrisch-neurologische Universitätsklinik)

Montag, 6. Juni, 18.30 Uhr:

Jugendpsychiatrie I

Montag, 13. Juni, 18.30 Uhr:

Jugendpsychiatrie II

Donnerstag, 16. Juni, 18.30 Uhr:

Jugendpsychiatrie III

Ueber den 1964 am Institut für Wissenschaft und Kunst geführten Arbeitskreis von Dr. Werner Leinfellner „Einführung in die Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie" ist in der Reihe der B. I. Hochschultaschenbücher (Bibliographisches Institut) als Doppelband 41/41a eine Broschüre erschienen, die zum Preis von S 50.20 in allen Buchhandlungen erhältlich ist.

II. VORTRAGSREIHEN

1. Neuere Entwicklungen auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaft (Fortsetzung und Abschluß)

Dienstag, 12. April, 18.30 Uhr:

DDr. Helmut Frisch (Institut für höhere Studien)

Entscheidungstheorie

Dienstag, 26. April, 18.30 Uhr:

Dr. Hertha Firnberg (Abgeordnete zum Nationalrat)

Die Problematik statistischer Prognosen

(Dieser Vortrag war für 30. März angesetzt, mußte aber wegen Verhinderung der Vortragenden auf diesen späteren Termin verlegt werden.)

2. Moderne Soziologie und Ethik

Univ.-Doz. Dr. Robert Reichardt (Basel, dzt. Gastprofessor am Institut für höhere Studien) spricht über dieses Thema an drei Abenden, u. zw.

Mittwoch, 25. Mai

Mittwoch, 1. Juni,

Mittwoch, 8. Juni, jeweils 18.30 Uhr

3. Toulouse-Lautrec, sein Werk und seine Zeit

Anläßlich der vom Kulturamt der Stadt Wien in den Räumen des Museums für angewandte Kunst veranstalteten Ausstellung „Toulouse-Lautrec" wird das Institut im Juni eine Vortragsreihe dazu mit dem Titel „Toulouse-Lautrec, sein Werk und seine Zeit" im Vortragssaal des Museums für angewandte Kunst veranstalten. Das Programm ist in Ausarbeitung und wird Anfang Mai vorliegen.

III. EINZELVORTRÄGE

Freitag, 15. April, 18.30 Uhr:

Univ.-Prof. Dr. Ernst Topitsch (Heidelberg)

Phylogenetische und emotionale Grundlagen menschlicher Weltauffassung

Dienstag, 19. April, 18.30 Uhr:

a. o. Hochschulprofessor Dr. Andreas Liess (Staatsakademie für Musik)

Das Musiktheater Carl Orffs, Geist und Technik

Mit Tonbandbeispielen

Dienstag, 3. Mai, 18.30 Uhr:

Oberarzt Dr. Franz Muhar — Doz. Horst Coblenzer

Sprechen und Singen im Spiegel der Atemphysiologie

Neue Erkenntnisse aus der Zusammenarbeit zwischen dem Laboratorium für klinische Atemphysiologie an der Universität Wien und dem Institut für Atem- und Stimmerziehung am Max Reinhardt-Seminar — notwendige Konsequenzen.

Mit Tonfilm

Mittwoch, 11. Mai, 18.30 Uhr:

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Freundlich (Philosophisches Institut der Universität Graz):

Methoden zur semantischen Analyse der natürlichen Sprache

Dienstag, 24. Mai, 18.30 Uhr:

Dr. Hans Bisanz (Museum der Stadt Wien)

Toulouse-Lautrec

Zur kommenden Ausstellung im Museum für angewandte Kunst

Mit Lichtbildern

IV. EINFÜHRUNGSVORTRÄGE ZU VERANSTALTUNGEN DES VOLKSTHEATERS

Mittwoch, 20. April, 18.30 Uhr:
Ob. Stud.-Rat Dr. Rudolf Galle
Die Trutzige von Ludwig Anzengruber

Mittwoch, 18. Mai, 18.30 Uhr:
Prof. Dr. Karl Hopf
Komödie der Verführung von Arthur Schnitzler

V. FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

„Großstadtprobleme"

Leitung: Univ. Prof. Dr. Wilhelm Marinelli

Die Abteilungen Ökologie der Gewässer Wiens, Bioklimatik der Großstadt, Naturgeschichte Wiens, Sozialstatistik Wiens, Sozialmedizin Wiens, Großstadtgeographie sind weiter mit der Ausarbeitung ihrer für dieses Jahr gestellten Themen beschäftigt.

Die zur Erweiterung der Forschungsgemeinschaft „Großstadtprobleme" geplanten neuen Themenkreise Jugendkriminalität und Großstadt, Wirkung der Zeitungen und Zeitschriften auf den Großstädter (objektive Analyse, Zeitungen und Zeitschriften als Meinungsbildner), Grundwasserfragen, Grünflächen und Großstädter, Erhebungen über die in Wien tatsächlich gehaltenen Tiere sind in Angriff genommen worden.

Da noch Mitarbeiter für diese neu geplanten Arbeitsgemeinschaften nötig wären, bitten wir Interessenten, sich im Sekretariat anzumelden.

Eintrittspreise zu den Veranstaltungen S 7.—. Ordentliche Mitglieder haben freien Zutritt, außerordentliche Mitglieder sowie Studenten zahlen die Hälfte. Zu den Einführungsvorträgen des Volkstheaters freier Eintritt. Außerdem Veranstaltungen zu Sonderpreisen.

Bibliotheksbenützung laut telefonischer Vereinbarung.

DAS KURATORIUM

DES INSTITUTS FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

DANKT ALLEN MITARBEITERN, MITGLIEDERN, FREUNDEN UND GÖNNERN FÜR IHRE IN DEN ZWEI JAHRZEHNTEN DEM INSTITUT GELEISTETE IDEELLE UND FINANZIELLE HILFE UND BITTET ALLE, DAS INSTITUT AUCH WEITERHIN TATKRÄFTIG ZU FÖRDERN UND IN SEINEN BESTREBUNGEN AUF DEM GEBIET DER HÖHEREN VOLKSBILDUNG UND FREIEN FORSCHUNG ZU UNTERSTÜTZEN

INSTITUT FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

TOULOUSE LAUTREC

SEIN WERK UND SEINE ZEIT

Vortragsreihe:

Dienstag, 7. Juni, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Hans A. Schmitt (Tulane-University, New Orleans, USA)
Frankreich zur Zeit Toulouse-Lautrecs

Dienstag, 14. Juni, 18.30 Uhr: Univ.-Ass. Dr. Fritz Peter Kirsch (Institut für romanische Philologie der Universität Wien)
Die französische Literatur zur Zeit Toulouse-Lautrecs

Dienstag 21. Juni, 18.30 Uhr: Prof. DDr. Philipp Ruff
Pariser Musikgeschehen zur Zeit Toulouse-Lautrecs (mit Musikbeispielen)

Dienstag, 28. Juni, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Fritz Novotny
Die Bedeutung Toulouse-Lautrecs für die bildende Kunst (mit Lichtbildern)

Die Vorträge finden im Vortragssaal des Österreichischen Museums für Angewandte Kunst, Wien I, Weiskirchnerstraße 3, statt.

Karten zu S 10.— (Mitglieder des Instituts für Wissenschaft und Kunst und Studenten 50% Ermäßigung) sind im Vorverkauf an der Ausstellungskasse, Wien I, Weiskirchnerstraße 3, und im Sekretariat des Instituts für Wissenschaft und Kunst, Wien VII, Museumstraße 5, erhältlich. Restkarten an der Abendkassa.

Mitteilungen

des Instituts für Wissenschaft und Kunst

Wien VII, Museumstraße 5 (hinter dem Volkstheater), Telefon 93 22 56

21. Jahrgang | Nr. 3 | 1966

VERANSTALTUNGSPROGRAMM 1966
HERBST

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angeführt, im Saal des Instituts, Wien VII, Museumstraße 5, II. Stock, Lift, statt.

I. ARBEITSKREIS FÜR HÖHERE SELBSTBILDUNG

1. Vergleichende Erziehungsforschung

Min. Rat Dr. Hans Nowotny, Dr. Karl Grohmann, Dr. Franz Beer (Planungsbüro des Bundesministeriums für Unterricht)

Der Arbeitskreis für vergleichende Erziehungsforschung beabsichtigt ein vergleichendes Studium des Schul- und Bildungswesens der europäischen Staaten in Angriff zu nehmen, um den Standort des österreichischen Schulsystems im europäischen Rahmen zu bestimmen. Diesem Thema kommt besonders im Hinblick auf die Verwirklichung des Schulgesetzwerkes 1962 und auf die Tätigkeit des Europarates (Council for Cultural Cooperation) erhöhte Bedeutung zu.

Den Einführungsvortrag hält

Min. Rat Dr. Hans N o w o t n y am

Dienstag, dem 18. Oktober, um 18.30 Uhr mit dem Thema

Die Schule der 10- bis 14jährigen in Europa

Die weiteren Termine sind:

Dienstag, 25. Oktober, 8., 15., 22. und 29. November, 6., 13. und 20. Dezember, jeweils 18.30 Uhr.

Der Arbeitskreis wird im Jänner 1967 fortgesetzt.

2. Kybernetik

Dr. Robert Trappl (Institut für höhere Studien)

Als Norbert Wiener im Jahre 1948 das Wort „Kybernetik" (vom griechischen „kybernetes" = Steuermann) für die Lehre von Kommunikation, Steuerung und Regelung in Mensch, Tier und Maschine einführte, legte er damit den Grundstein für eine formale Wissenschaft, die durch ihre methodische Fruchtbarkeit sowohl eine Expansion von Natur- und Sozialwissenschaften als auch

die Annäherung der Einzelwissenschaften bewirkte. Die Möglichkeit einer Quantifizierung von bisher nur verbal darstellbaren Sachverhalten — vor allem in den sogenannten Geisteswissenschaften — und die zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten von Systemmodellen haben unser wissenschaftliches Weltbild entscheidend beeinflußt.
Die theoretischen Grundlagen der Kybernetik in einer allgemeinverständlichen, mathematischen Form und ihre Anwendung in zahlreichen Einzelwissenschaften, wobei besonderer Wert auf die Herausarbeitung der neuen Methoden gelegt wird, bestimmen den Inhalt dieser Arbeitsgemeinschaft.

Donnerstag, 13. Oktober, 18.30 Uhr:

Grundlagen der Informationstheorie. Methoden der Informationsübertragung in der Technik.

Donnerstag, 20. Oktober, 18.30 Uhr:

Informationstheoretische Untersuchungen aus Biologie, Psychologie, Musikwissenschaft und Dichtkunst.

Donnerstag, 27. Oktober, 18.30 Uhr:

Regel- und Systemtheorie, ihre Grundlagen und ihre Anwendung in der Technik. Theorie des Homöostaten (Ultra- und Multistabilität).

Donnerstag, 3. November, 18.30 Uhr:

Regelungsprozesse in Physiologie, Psychologie und Psychiatrie.

Donnerstag, 10. November, 18.30 Uhr:

Theoretische und technische Grundlagen der elektronischen Rechenanlagen („Computer"). Programmierung, Einsatz und Entwicklungstrends.

Freitag, 11. November, 18.30 Uhr:

Anwendung der Computer zur Sprachübersetzung, Simulation von Denk- und Lernprozessen („Lernende Automaten").

II. VORTRAGSREIHEN

1. Leibniz und die Gegenwart

Montag, 14. November, **19.30 Uhr,** Univ. Prof. Dr. Erich H e i n t e l (Vorstand des Philosophischen Instituts, Universität Wien):

Was sagt Leibniz der Philosophie heute

Montag, 21. November, 18.30 Uhr, Dr. Werner L e i n f e l l n e r (Lehrbeauftragter an der Universität Wien):

Leibniz und die moderne Logik

Montag, 28. November, 18.30 Uhr, Univ. Prof. Dr. Edmund H l a w k a (Vorstand des Mathematischen Instituts, Universität Wien):

Leibniz und die Mathematik

2. Psychologie der Berufe

Diese Reihe wird vom Institut gemeinsam mit der Österr. Gesellschaft für Psychologie veranstaltet.

Mittwoch, 16. November, 18.30 Uhr, Dr. Irene L a n g (Fachpsychologin beim Landesarbeitsamt Wien):

Probleme der Eignungspsychologie

Mittwoch, 23. November, 18.30 Uhr, Dr. Hans M e n d l (Fachpsychologe beim Landesarbeitsamt Wien):

Aktuelle psychologische Probleme der Menschenführung

Mittwoch, 30. November, 18.30 Uhr, Dr. Hubert M a y e r (Betriebspsychologe der Semperit AG):

Fragen der Zusammenarbeit der Betriebspsychologie mit der Berufsberatung

3. Ergebnisse moderner Kosmologie

Univ. Prof. Dr. Josef M e u r e r s (Direktor der Universitätssternwarte, Wien)
Donnerstag, 17. und 24. November, 1. Dezember, jeweils 18.30 Uhr.

Sparen schafft Eigentum!

ERSTE ÖSTERREICHISCHE SPAR-CASSE

Hauptanstalt: Wien I, Graben 21
Telefon 63 47 61

Zweiganstalten in allen Bezirken Wiens sowie in Schwechat und Himberg

III. EINZELVORTRÄGE

Donnerstag, 6. Oktober, 18.30 Uhr, Univ. Prof. Dr. Ernst Topitsch (Heidelberg):
Struktur und Funktion von Herrschaftsideologien

Mittwoch, 12. Oktober, 18.30 Uhr, Univ. Prof. Dr. John Lekschas (Ordinarius für Strafrecht an der Humboldt-Universität, Berlin):
Jugendkriminalität und Strafrecht in der DDR

Montag, 24. Oktober, 18.30 Uhr, Dr. Friedrich Katscher:
Die Algebra der Italiener im 16. Jahrhundert

Montag, 7. November, 18.30 Uhr, Univ. Ass. Dr. Wilhelm Steinböck (Graz):
Die Landschaft in der italienischen Kunst des 16. Jahrhunderts
Mit Lichtbildern

Montag, 12. Dezember, 18.30 Uhr, Dr. Eugen Gürster, München (o. Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung):
Hamlet und Don Quijote
Hypertrophie des Zweifels — Hypertrophie des Glaubens

Donnerstag, 15. Dezember, 18.30 Uhr, Univ. Prof. Dr. Eduard Winter (Berlin):
Der österreichische Vormärz
Sein geistiges Profil

IV. EINFÜHRUNGSVORTRÄGE ZU VERANSTALTUNGEN DES VOLKSTHEATERS

Mittwoch, 28. September, 18.30 Uhr, in Anwesenheit des Autors spricht Redakteur Richard Neumann über
Das Fehlurteil
Schauspiel von Helmut Schwarz

Mittwoch, 19. Oktober, 18.30 Uhr:
Ein Duft von Blumen
von James Saunders

Mittwoch, 9. November, 18.30 Uhr:
Dreißig Jahre aus dem Leben eines Lumpen
von Johann Nestroy

Mittwoch, 7. Dezember, 18.30 Uhr:
Die Troerinnen
nach Euripides von J. P. Sartre

Mittwoch, 14. Dezember, 18.30 Uhr:
Romeo und Julia
von William Shakespeare

Die Namen der Vortragenden werden in der Tagespresse bekanntgegeben.

Eintrittspreise zu den Veranstaltungen S 7.—. Ordentliche Mitglieder haben freien Zutritt, außerordentliche Mitglieder sowie Studenten zahlen die Hälfte. Zu den Einführungsvorträgen des Volkstheaters freier Eintritt. Außerdem Veranstaltungen zu Sonderpreisen.

Bibliotheksbenützung laut telefonischer Vereinbarung.

OHNE BARGELD
RASCH UND PREISWERT KAUFEN
GARA-KUNDENKREDIT
GÖC KAUFHÄUSER
WIEN III · X · XI · XXI · AM SPITZ